

The Game

Von Hermaphordit

Kapitel 4: Eine Zugfahrt die ist Lustig (Teil 1)

Erster Teil: The Beginnig

Kapitel 4: Eine Zugfahrt die ist Lustig (Teil 1)

~Geheimnisvoller Mann~

Skeptisch blickte er auf das Kontrollpult und auf die wenigen blinkenden Punkte. Es waren erst 5 von 10 DigiRittern in der DigiWelt. Sein ganzes Herz zog sich bei dieser Erkenntnis zusammen und die Hoffnung begann an zu schwinden. Was ist wenn die restlichen 5 DigiRitter den Weg nicht in die DigiWelt fanden? Was ist wenn sie sich entschieden dem DigimonKaiser zu helfen?

Auf diesen verfluchten Plan hätte er sich niemals einlassen sollen. Er hätte das Problem auf seine eigene Weise lösen sollen, so wie sonst auch immer. Aber wer nicht genau deswegen die Welt der Digitalen Monster in Gefahr? Weil er gerade alles auf seine Weise gemacht hatte und nicht auf das hören wollte, was ihm sein Freund sagte?

Zur Zeit der Entwicklung des Spiels hatte er nur daran gedacht wie viel Geld man damit machen konnte und die Geschichte von Legendären DigiRittern fand er sehr beeindruckend. Doch niemals hätte er daran geglaubt dass auch nur ein Fünkchen Wahrheit daran war. Also war das alles seine Schuld.

„Herr Präsident“, sprach ihn eine der Frauen an, die die Server im Auge behielten

„Was ist?“ fragte er schroffer als er beabsichtige. Seine Angestellten konnten nichts dafür, dass er Mist gebaut hatte.

„Es sind jetzt Sieben DigiVice in der Digitalen Welt“, erklärte die Frau ruhig. Fehlten nur noch drei. Vielleicht hatte sein Freund doch Recht gehabt und hatte es geschafft gute Kinder auszuwählen. Zwar hatte er keine Ahnung wie dieser die Kinder auswählte aber es interessierte ihn, Hauptsache war, dass sie den DigimonKaiser stoppten und die Finsternis aufhalten können.

„Herr Präsident“, rief eine andere die voller Panik auf ihren Monitor vor sich blickte.

„Was ist?“, mit der gleichen Panik in seiner Stimme.

„Ich habe ein Schwarzes DigiVice auf dem Schirm“, erklärte sie und seine Hoffnung zerbrach. Ein schwarzes DigiVice, das konnte nur bedeuten das der DigimonKaiser da war. Er hatte so gehofft, dass die DigiRitter noch eine Weile in Ruhe ihre Digimon finden und trainieren konnten.

„Es ist aber nicht der DigimonKaiser“, sagte sie in einem anderen Atemzug

„Was? Das ist unmöglich“ Sein Herz setzte einige Sekunden aus. Es gab nur ein schwarzes DigiVice und zwar das was er selbst hergestellt hatte. Welches ihm der DigimonKaiser gestohlen hat.

„Vielleicht hat er es reproduziert.“ Eine männliche Stimme erschreckte ihn zu tiefst. Zwar erkannte er sie so sofort aber dennoch konnte er es nicht leiden wenn sich sein Freund anschlich.

„Kann er das denn?“

„Die Finsternis wird ihm geholfen haben und nun hat ein anderer ein schwarzes DigiVice.“ Wütend starrte er auf den Monitor wo ein blauer Punkt sich unablässig auf zwei rot leuchtende Punkte zu bewegte. Rot stand für die DigiRitter.

„Hoffen wir, das deine Wahl gut war“

„Ich mach in diesem Punkt keine Fehler, Seth“

~Voss~

„Ob er sich was getan hat?“ fragte eine leise Stimme und etwas Weiches hüpfte auf seinen Bauch. Sehr langsam kehrte sein Bewusstsein zurück, welches er durch den Sturz verloren hatte. Sein Rücken sendete schmerzhaft Wellen durch seinen Körper und er entschied es wer besser erst mal weiterhin liegen zu bleiben, bis er wieder vollkommen Orientierungsfähig war.

„Keine Ahnung“, sagte eine dunklere Stimme und etwas Großes legte sich auf seinen Kopf. Voss schlug die Augen auf und blickte in das gelbe Gesicht eines dinosaurierartigem Wesen. Neben seinen Augen sprang ein Fenster auf.

Name: Agumon

Level: Rookie

Art: Reptiliendigimon

Typus: Serum

Attacke: Kleine Flamme; Babybrenner

„Er ist aufgewacht“, sagte das schwarze Digimon auf seiner Brust

Name :Botamon

Level: Baby

Art: MirkoDigimon

Typus: Kein

Attacke: Seifenblasen

„Wie geht es dir?“, fragte das Agumon und half Voss beim aufsetzen. Instinktiv fasst er sich an die schmerzende Stelle an seinem Rücken und bis die Zähne zusammen. Voss stutzte, wie konnte ihm was wehtun? Er war doch nicht wirklich hier, er saß doch in seinem Zimmer vor dem PC oder?

„Wo bin ich?“ Voss erinnerte sich an seine Aufgabe, die Stadt des Ewigen Anfangs zu finden. Dort sollte er sich einen DigiPartner aussuchen bevor das Spiel richtig losging.

„Du bist im Koromondorf“, antwortete ein zweites Agumon

„Koromondorf?“ Die Digimon nickten und er sah sich um. Überall standen kleinen Hütten mit Strohdächern rum. Groß genug das er dort drin stehen könnte.

„Wie weit ist es bis zur Stadt des Ewigen Anfangs?“ Fragend blickte er in die Runde. Alle Digimon sahen sich fragend an.

„Die Stadt des Ewigen Anfangs liegt hinter dem Wald“, antwortet ein Botamon. Voss bedankte sich und stand auf. Dabei fiel ihm unbemerkt sein DigiVice aus der Tasche.

„Ich bring dich zum Ende des Dorfes und erkläre dir den Weg“, bot Agumon an und Voss war über diese Hilfe sehr froh. Sollte es in der Stadt des Ewigen Anfangs ein Agumon zur Auswahl geben, würde er sich ganz sicher dafür entscheiden.

Die ganze Gruppe setzte sich in Bewegung und ließ das verlorene DigiVice an Ort und Stelle liegen. Ein kleines Botamon ungewöhnlicher Augenfarbe bemerkte es und nahm es an sich.

~Hikaru~

Das kleine Digimon saß vergnügt auf ihrem Schoß und ließ sich das Essen schmecken, welches Hikaru eben im Laden gekauft hatte. Hikaru selbst verspürte so was wie Hunger nicht, es machte ihr aber Spaß ihr kleines BabyDigimon zu füttern.

„Was ich wohl als nächstes machen muss.“ Seid sie das kleine SnowBotamon zu ihrem Partner Digimon gemacht hatte, war keine Meldung mehr aufgetaucht. Sie war ein wenig in der Stadt herum gewandert und irgendwann hatte ihr Digimon Hunger bekommen.

„Bin satt“ sagte das kleine Digimon und blickte zu ihr auf.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Hikaru

„Weiß ich nicht“. Das hörte sie die bekannte Stimme und vernahm ihre nächste Aufgabe:

Sehr. Sie haben ihr Digimon gefunden und es ist satt und zu Frieden. Gehen als nächstes mit ihrem Partner zur Digimon Grundschule und besuchen dort den Unterricht“ Hikaru blickte runter auf ihr BabyDigimon und dachte kurz nach. Digimon Grundschule.

„Tja, dann werden wir das wohl mal machen oder was meinst du Snow.“ Hikaru hatte sich dazu entschieden ihr kleines mit nur der Hälfte des Namens anzureden und wie schien hatte das kleine nichts dagegen.

Hikaru packte den Rest zusammen und steckte die Essen in eine Tasche, die sie ebenfalls in einem der Läden gekauft hatte. Woher sie das Geld besaß wusste sie nicht. Sie tippte drauf, dass jeder Spieler über ein Startguthaben verfügte. Sie hatte auch gleich noch eine Karte gekauft und genau die zog sie jetzt aus der Tasche.

„Mal sehen wo die Digimon Grundschule ist.“ Hikaru blieb auf einer Kreuzung stehen und versuchte raus zu finden wo sie denn nun eigentlich war, als ein Junge sie umstieß und sie fast zu Boden fiel.

„Oh Entschuldigung“, sagte dieser schnell und lächelte ihr zu. Hikaru überflog den Jungen schnell. Blondes kurze Haare und Augen wie kleine Kristalle. Er trug ein weißes Top und eine schwarze kurze Hose. Auf seinem Kopf ruhte ein kleines rotes Digimon.

„Schon gut ist ja nichts passiert.“

„Los Star, ich hab Hunger,“ rief das rote kleine Babydigimon und der Besitzer seufzte.

„Ich such doch schon“, meinte dieser und wollte weitergehen, Hikaru hielt ihn aber auf. Warum genau wusste sie nicht aber sie hatte das Gefühl das sie den Jungen nicht einfach so gehen lassen sollte.

„Ich hab was, meins ist satt“

~Jamy~

Seid sie in das Trailmon gestiegen waren, sprachen sie beide kein Wort miteinander. Sie schien das nicht zu stören aber ihn nervte es gewaltig. Doch wie sollte er die Unterhaltung zwischen ihnen wieder in Gang bringen. Aus irgendeinem Grund schien sie ihn nicht zu mögen. Warum konnte er sich zwar nicht erklären, aber er würde es sicher in Erfahrung bringen.

„Das sind ganz schön viele DigiEier“, stellte er fest und sah sich den Berg an „Sind die alle für die Stadt des Ewigen Anfangs?“

„Ja. Sie werden in der ganzen DigiWelt gesammelt und wir bringen sie dann in die Stadt wo die Babys schlüpfen können. Anschließend werden sie auf die einzelnen Gebiete und Dörfer verteilt“ Jamy nickte erstaunt und betrachtete weiter den Berg.

Den Blick, seiner Schönen hatte er bemerkt und freute sich darüber. Ein Glück das er auf sie getroffen ist. Alleine zu reisen wäre sehr trostlos geworden.

„Hab ich das richtig verstanden? Ihr nehmt einfach die Eier weg und bringt sie dann auch noch in eine fremde Stadt? Nur damit die geschlüpften Digimon irgendwohin kommen?“, fragte die Schöne entsetzt und nahm eins der Eier in die Hand.

„Nicht!“, rief das Trailmon. Die Schöne war so erschreckt, dass sie das Ei fast fallen ließ. Wütend fing sie es gerade noch auf warf einen saueren Blick in Richtung Trailmon. Jamye fand das Gesicht, das sie machte süß und grinste.

„Was lachst du doof?“, wurde er angeblafft von ihr und das sah er als Gelegenheit.

„Du bist süß wenn du dich ärgerst, meine Schöne.“ Peach wie sie sich nannte schien ihn mit den Augen töten zu wollen. Wahrscheinlich hätte sie es auch getan, wenn zwischen ihnen nicht so viele Eier liegen würden.

„Ach, Trailmon, warum soll ich das Ei nicht fassen.“ Jamye lachte und zog sein DigiVice aus der Tasche. Seine Stirn legte sich in Falten, als er den kurzen Text las.

„Es könnte schlüpfen“, antwortete das Trailmon und kaum hatte es ausgesprochen bekam das Ei einen Riss.

„Wäre es schlecht, wenn es jetzt schon schlüpfen würde?“, fragte Peach aufgeregt

„Die BabyDigimon werden in der Stadt des Ewigen Anfangs von Swanmons gepflegt. Hier drin wäre es alleine und keiner könnte sich um es kümmern.“ Jamye sah auf das aufgeplatzte Ei und dann blickte er die panische Schönheit an. Ein ruck ging durch den Zug und sie wurden heftig durcheinander geworfen. Ihn beschlich ein ganz mieses Gefühl.

~Voss~

Die Agumons hatten ihn zum Aus- oder Eingang des Koromonsdorfes begleitet. Sie waren echt liebe Digimon und sein Entschluss sich ein Agumon zum Partner zu machen gefiel ihm immer besser. Dinosaurier waren auch schon coole Tiere. Als er klein war spielte er immer so Figuren. Meisten zusammen mit seinem Vater, bevor er eine Stelle im Ausland gefunden hatte und nun durch die Weite Welt reiste.

Leichte Sehnsucht zerrte an seinem Herzen und drückte eine Träne weg. Er sah es positiv. Er besuchte seinen Vater immer in sehr verschiedenen Orten und Ländern der Welt.

Voss blieb stehen und sah sich um. Die DigiWelt war eindeutig ein sehr seltsamer Ort. Die Pflanzen sahen so verrückt aus, das die Vorstellung das die jemand ausgedacht haben soll, kaum vorstellbar ist. Krumm und schief, in Farben die eine Pflanze in ihrer Welt niemals hätten. Blaue Blätter hingen von den Bäumen, gemischt mit Violett und Rot.

Die Augumon hatten ihm gesagt dass er sich keine Sorgen machen braucht. In diesem Wald gab es keine bösen Digimon und der Weg zur Stadt des Ewigen Anfangs war auch nicht weit. Man sollte sie sehen können, sobald man den Wald verließ. Das beruhigte ihn schon mal sehr, aber dennoch hatte er das Gefühl nicht alleine im Wald zu sein.

„Ist da jemand?“ Voss blieb stehen und drehte sich nach allen Seiten um. Aber es ruhig. „Merkwürdig“ Voss wollte seinen Weg fortsetzen, als es hinter ihm im Gebüsch raschelte.

„Wer ist da?“ Sicherlich ein harmloses Digimon, aber ihm schlug das Herz bis zum Hals und das gefiel ihm gar nicht so gut. Unendlichen Minuten des Schweigen und des Wartens traten ein, bis sich ein kleines schwarzes Digimon auf dem Gebüsch traute.

„Ein Botamon“, Voss kniete sich zu dem kleinen runter, welches sofort einen sehr

großen Abstand zwischen ihnen brachte.

„Du brauchst keine Angst vor mir zu haben.“ Voss streckte seine Hand nach dem kleinen Digimon aus und bemerkte da zum ersten Mal dass es anders aussah als die, die er im Dorf gesehen hatte. Das Botamon hatte blaue Augen.

„Du hast ja blaue Augen“, stellte er fest. Das kleine Digimon begann zu zittern und kleine Tränchen schwammen in den schönen Augen.

„Aber warum weinst du denn? Ich mag Blau“, sagte Voss und ohne auf das BabyDigimon zu achten, hob er es einfach hoch. Erschrocken fiepte es auf und ließ eine Blase entweichen die Voss an der Stirn traf. Es tat nicht weh, sondern kitzelte nur kurz aber irgendwie hatte er das Gefühl er müsse anders reagieren.

So ließ er das Digimon fallen und stolperte rückwärts gegen eine Baum. Mit einem lauten Aua rutschte er am Stamm runter und blieb reglos liegen. Zu. Voss wartete ab. Aus einem leicht geöffneten Auge beobachtete er das kleine Digimon. Die blauen Augen sahen ihn zu erst verwundert und dann besorgt an. Fast schon panisch hüpfte es auf ihn zu. Dabei dem kleinen etwas runter was Voss sofort erkannte.

„wolltest du mir mein DigiVice bringen?“, fragte Voss gerührt. Das kleine Botamon sprang erschrocken zurück. Voss dagegen stand auf und hob sein DigiVice auf.

„Danke.“ Beide blickten sich lange an. Voss spürte eine seltsame Verbundenheit mit dem kleinen Digimon. Bevor sich die beiden irgendwie annähern konnten knackte es im Geäst.

warf sich schützend über das Baby und traute seinen Augen nicht als ein großer roter Hirschkäfer aus der Krone des Baumes herausflog.

~Hotaru~

Ihrer Kehle entfuhr ein lauter angsterfüllter Schrei. Der Wagon kippte zur Seite und sie stieß den Kopf. Das Ei hielt sie fest um klammert, nur um wenige Sekunde später festzustellen, dass es gar kein Ei mehr war, dass in ihren Armen lag.

Es fühlte sich weich an und irgendwie behaart. Sie hatte aber keine Zeit nach zu sehen was sie da nun so krampfhaft gegen ihre Brust drückte.

„Wir müssen hier raus“, hörte sie die Stimme des Jungen, der kein bisschen in Panik zu sein schien. Sie wollte sich aber jetzt nicht beklagen. Sie suchte nach seiner Stimme und ah nur einen Hand vor ihren Augen leuchten. Sie ergriff sie und ließ sich von dem Jungen aus dem Wagon ziehen.

Das Trilmon war aus den Gleisen gestoßen wurden und lag nun sehr hilflos auf der Seite. Es zischte und brummte aber es war jetzt schon klar dass es ohne Hilfe nicht wieder auf die Räder kam. Sie folgte den Jungen, welcher gerade auf die Wiese sprang. Hotaru hoffte sehr das den anderen Eiern nichts passiert ist.

„Sie mal einer an, was ich da gefunden habe“, erschrocken über die fremde Stimme begann sie die Gegend abzusuchen. Ihr Begleiter umklammerte das DigiVice während er einen anderen in schwarz gekleideten Jungen an starrte. Hotaru überflog den Neuankömmling schnell. Groß, breite Schultern, sie schätzte ihn spontan auf 18 Jahre. Schwarze kurze Haare, die Augen waren hinter einer dicken Sonnenbrille verbogen.

„Zwei DigiRitter. Da wird sich aber mein Kaiser sehr freuen, das ich gleich zwei von euch ausschalten.“ Hotaru verstand nicht gleich sofort sondern brauchte einige Minuten. Empört darüber wollte sie zu einer Antwort ansetzen, aber hielt sich dann doch zurück. Es machte sie nervös, dass der Idiot ihn so ernst ansah. Fast schon als würde er sich Sorgen machen.

„Komm Tyrannomon, mach sie fertig.“ Das große rote Ungetüm hatte sie gar nicht bemerkt. Ein riesiger Dinosaurier stampfte auf sie beide zu und ihr zitterten die Knie.

Wie sollte man sich denn gegen so was wehren? Das Baby auf ihrem Arm zitterte und sich drückte es nur noch enger gegen ihre Brust.

„Keine Angst.“ Hotaru fand das sie leicht reden hatte. Das kleine Wesen spürte sicher wie schnell ihr Herz schlug. Angst war aber nicht das richtig Wort dafür. Sie war starr vor Schreck und konnte sich einfach nicht bewegen.

„Hey, brauchst du Hilfe, Knight?“ Hotaru sah aus den Augenwinkeln, ein kleines fischähnliches Digimon neben dem Idioten und zum ersten Mal, seit der kurzen Zeit in dem sie ihn kannte, schien er sich richtig zu freuen.

„Da bist du ja, Betamon“ Der Idiot warf das DigiVice in den Luft und fand es wieder auf „Was hat bitte so lange gedauert?“

„Du weißt doch, die Bahn ist nie pünktlich.“ Hotaru begriff gar nichts mehr und sie viel schreiend auf den Boden als ein Fenster vor ihren Augen aufsprang:

Name: Betamon

Level: Rookie

Art: Amphibisches Digimon

Typus: Virus

Attacke: Elektroschock

„Ist alles in Ordnung, meine Schöne?“ Sie war immer noch völlig verwirrt und konnte keinen klaren Gedanken fassen, dass sie diesmal gar nicht böse wurde.

„Ein Betamon? Ist das dein Ernst? Damit kannst du gegen mein Tyrannomon nichts ausrichten“, lachte der schwarze Junge aber davon schien der Idiot nicht beeindruckt zu sein.

Das Fenster wechselte den Text:

Name: Tyrannomon

Level: Champion

Art: Dino Digimon

Typus: Datei

Attacke: Feueratem

„So vielleicht nicht, aber was ist. Bist du bereit, Betamon?“

„Klar. Dafür bin ich doch hier“ Das DigiVice in der Hand von diesem Idioten glühte kurz auf und dann sprang das Display an und Betamon begann zu strahlen.

„Betamon.... digitiert zu... Sedramon...“

Das kleine Digimon entwickelte sich zu einer großen Meeresschlange und Hotaru traute ihrem Blick nicht.